Kreis-Blatt
für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 7. **Marienburg**, den 28. Januar. **1905.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. **Deckanzeige!**

Vom 1. Februar bis 30. Juni d. Js. decken auf nachstehenden Stationen folgende Beschäler gesunde Stuten zu beifolgenden Decksätzen:

I. Station Neu-Münsterberg.

1. Proneur, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Elfenkönig, pechbraun, geboren Oldenburg, deckt zu 16,50 „
3. Alfred, hellbraun, geboren Hannover, deckt zu 13,50 „

II. Station Ladekopp.

1. Mameluk, dunkelrotbraun, geboren Oldenburg, deckt zu 16,50 ℳ
2. Totilas, Fuchs, geboren Hannover, deckt zu 13,50 „
3. Lahire, Fuchs, geboren Westpreußen, deckt zu 10,50 „

III. Station Schönhorst.

1. Leo, Fuchs, geboren Ostpreußen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Helios, braun, geboren Ostpreußen, deckt zu 13,50 „

IV. Station Tannsee.

1. Takt, Rappe, geboren Ostpreußen, deckt zu 16 50 ℳ
2. Luftikus, dunkelbraun, geboren Trakehnen, deckt zu 16 60 „
3. Akiba, schwarzbraun, geboren Beberbeck, deckt zu 13,50 „

V. Station Lieszau.

1. Salzburger, Dunkelfuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Tiger, hellbraun, geboren Ostpreußen, deckt zu 16,50 „
3. Parricida, Fuchs, geboren Hannover, deckt zu 16,50 „
4. Oedipus, braun, geboren Beberbeck, deckt zu 13,50 „

VI. Station Alt-Münsterberg.

1. Imperator, braun, geboren Ostpreußen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Taugenichts, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 „
3. Furchtloser, Rappe, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 „
4. Schmarotzer, Rappe, geboren Trakehnen, deckt zu 13,50 „

VII. Station Tralau.

1. Autograph, Rappe, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Angreifer, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 „
3. Automat, braun, geboren Beberbeck, deckt zu 13,50 „
4. Initial, dunkelbraun, geboren Trakehnen, deckt zu 13,50 „
5. Eisvogel, braun, geboren Graditz, deckt zu 10,50 „

VIII. Station Tragheim.

1. Myrmidone, ✕✕ Fuchs, geboren Graditz, deckt zu 16,50 ℳ
2. Umberto, Fuchs, geboren Ostpreußen, deckt zu 16 50 „
3. Ibikus, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 „
4. Flitter, schwarzbraun, geboren Graditz, deckt zu 16,50 „

IX. Station Altfelde.

1. Fidibus, braun, geboren Graditz, deckt zu 16,50 ℳ
2. Annex, Fuchs, geboren Graditz, deckt zu 16,50 „
3. Iscander, braun, geboren Trakehnen, deckt zu 13 50 „
4. Tribun, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 13,50 „
5. Halbmond, Rappe, geboren Ostpreußen, deckt zu 13,50 „

X. Station Königsdorf.

1. Knappe, Fuchs, geboren Ostpreußen, deckt zu 16,50 ℳ
2. Heide, Fuchs, geboren Trakehnen, deckt zu 16,50 „
3. Unverfroren, braun, geboren Graditz, deckt zu 13,50 „

Die Bedeckung findet statt in der Zeit **vom 1. Februar bis 30. April**, vormittags um 8 Uhr, nachmittags um 4 Uhr, **vom 1. Mai bis 30. Juni**, vormittags um 7 Uhr, nachmittags um 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen wird nicht gedeckt.

Für die Benutzung der Landbeschäler sind die in den öffentlichen Aushängen der Deckstationen angegebenen Bestimmungen maßgebend. Der Gestütsdirektor.

Marienburg, den 23. Januar 1905.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntnis bringe, beauftrage ich die Herren Ortsvorsteher für die weitgehendste Verbreitung derselben Sorge zu tragen, da wiederholt Beschwerden darüber eingegangen sind, daß die Ankunft pp. der Beschäler nicht gehörig bekannt gemacht worden sei.

Nr. 2. Die Durchführung des Runderlasses vom 27. Dezember 1902 II b 4961. betreffend das Verfahren bei der Einziehung vorschriftswidriger Eichgeräte, ist insofern auf Schwierigkeiten gestoßen, als **festfundamentierte Brückenwagen** nur mit Beziehung auf die Betriebsstätte an der sie benutzt werden sollen geeicht werden können. Da ihre Neueichung zum Zwecke der Wiederverwendung an anderer Stelle nicht durchführbar sein würde so ist der freihändige oder öffentliche Verkauf solcher Wagen ohne Neueichung zu bewirken.

Eure Exellenz ersuche ich ergebenst, die beteiligten Polizeibehörden hiervon gefälligst in Kenntnis zu setzen.

Berlin, den 25. Dezember 1904.

Der Minister des Innern.
J. V.: gez. von Bischoffshausen.

Marienburg, den 24. Januar 1905.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Nr. 5. Marienburg, den 24. Januar 1904.

In dem städtischen bakteriologischen Institut zu Danzig ist seit dem Jahre 1903 eine staatliche **Desinfektorenschule** eingerichtet worden, in welcher geeignete Personen als Desinfektoren ausgebildet werden. Der nächste Unterrichtskursus findet voraussichtlich im Monat Juni d. Js. statt und dauert 9 Wochentage von denen der Vormittag des ersten und der Nachmittag des letzten Tages zur Hin- bezw. Rückreise freigegeben werden.

Indem ich auf die Notwendigkeit der Vermehrung der Zahl der Desinfektoren hinweise ersuche ich die Ortspolizeibehörden des Kreises, etwaige Anmeldungen zu dem Kursus mir **bis zum 1. Mai d. Js.** einzureichen. Die Teilnehmer dürfen das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ihrer Persönlichkeit und ihrem Bildungsgrade nach sich für die Tätigkeit eines staatlich geprüften Desinfektors auch wirklich eignen. Die Kosten des Lebensunterhaltes in Danzig sowie der Hin- und Rückreise haben die Teilnehmer oder die Ortsbehörden zu tragen, in deren Interesse die Ausbildung stattfindet.

Nr. 3. Marienburg, den 24. Januar 1905.

Der von dem Deutschen Seefischerei-Verein in Hannover herausgegebene **Seefischerei-Almanach für 1905** ist im

Buchhandel erschienen und zum Preise von 4,50 *M* durch die Buchhandlungen zu beziehen. An See- und Küstenfischer werden einzelne Exemplare zu 1 *M* abgegeben. Diejenigen Fischer, welche den Almanach zu diesem Vorzugspreise zu erhalten wünschen, müssen sich direkt an den Deutschen Seefischerei-Verein in Hannover wenden.

Da der Almanach wichtige Angaben für die Seefischerei treibende Bevölkerung enthält, wird seine Anschaffung den Beteiligten empfohlen.

Nr. 4. Marienburg, den 25. Januar 1905.

Nach den gemachten Feststellungen ist der **Beitrag zur Handwerkskammer für das Jahr 1904** bereits im September v. Js. eingezogen und an die hiesige Kreiskasse abgeführt worden. Meine Kreisblattsverfügung vom 14. Januar d. Js. (Kreisblatt Nr. 5) wird **deshalb hierdurch** aufgehoben.

Nr. 5. Marienburg, den 24. Januar 1905.

Die **Wahl** des Mitgliedes des Schulvorstandes der evangelischen Schule zu Thiergart, des Hofbesitzers **Gottlieb Boettcher** zu Thiergart zum Schulkassenrendanten wird hierdurch **bestätigt.**

Nr. 6. **Marienburg**, den 24. Januar 1905.

Am 20. September v. Js. passierte das Kraft-Fahrzeug X 809 in **übermäßig schneller Fahrt** die Chaussee durch Tzscherritz Kreis Sorau.

Nach Ermittelung des Fahrzeugbesitzers des Färbereibesitzers **Karl Kunze** in Gelsenkirchen wurde dessen Bestrafung beantragt.

Gegen den vom Amtsgericht zu Triebel erlassenen Strafbefehl hat Kunze Einspruch erhoben, und zwar mit Erfolg da er nachweisen konnte, daß sein Fahrzeug die Ortschaft Tzschernitz am 20. September 1904 nicht passiert hat. Das Amtsgericht Triebel hat daraufhin das Verfahren gegen Kunze eingestellt.

Da Kunze auch aus Potsdam und Landeshut i./Schl Strafbefehle erhalten haben will, gegen die er ebenfalls mit Erfolg Einspruch erhoben habe, so dürfte die Nummer X 809 auch noch von einem Unberechtigten geführt werden.

Ich ersuche nach dem Besitzer dieses Fahrzeuges Ermittelungen anzustellen und mir eventuell Nachricht zu geben.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1.

Am 20 d. **Mts.** ist auf der Chaussee bei Schönsee eine **Damenhandtasche** gezeichnet mit den Buchstaben B. M., ein schwarzes Strickzeug als Inhalt, **gefunden** und hier abgegeben worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann die Sachen hier in Empfang nehmen.

Pordenau, den 25. Januar 1905

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2.

Es ist der gegenwärtige Aufenthalt des unter Polizeiaufsicht stehenden Arbeiters Wilhelm Kochanski, geboren am 24. Juli 1872 in Unterkerbswalde, **zu wissen nötig und wird daher um Angabe desselben ersucht.**

Marienburg, den 17. Januar 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Nr. 3.

Es ist der gegenwärtige Aufenthalt des Seilers **Rudolf** Lemke, geboren am 4. Januar 1877 in Reichenau, Kreis Osterode O./Pr., zu wissen nötig und wird daher um Angabe desselben ersucht.

Marienburg, den 17. Januar 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Nr. 4. **Vor Inarbeitnahme** des kontraktbrüchigen Knechtes **Albert Engler** aus Simonsdorf **wird** hierdurch **gewarnt.**

Gnojau, den 24. Januar 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 5.

Zum 1. April 1905 ist im hiesigen Kreise **die Stelle eines Laienfleischbeschauers** mit dem Wohnsitz in Pr. Holland **zu besetzen.**

Geeignete Personen, die sich hierzu auf ihre Kosten ausbilden lassen wollen, sowie solche, die die Prüfung bestanden haben, wollen sich unter Einreichung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs und eines amtlichen Führungsattestes **bis zum 1. März 1905** bei mir melden.

Pr. Holland, den 23. Januar 1905.

Der Landrat.

Nr. 6 Unter dem Schweinebestande des Käsereipächters Graber-Hohenwalde ist die **Schweineseuche ausgebrochen.** Die gesetzlichen Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Rosenort, den 24 Januar 1905.

Der Amtsvorsteher.

Druck von O. Halb - Marienburg.